	Objekt: Hornförmiger Deckelpokal mit einer Allegorie auf Afrika Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: K 3429

Beschreibung

Das Bildprogramm des aus mehreren Teilen zusammengesetzten, bootsförmigen Gefäßes spiegelt die Herkunft des Materials: Kämpfe von Tieren wie Löwe und Elefant, ein leicht bekleidetes Menschenpaar sowie die bekrönende Figur unter einem Sonnenschirm stehen als Sinnbilder für den afrikanischen Kontinent.
Dem Horn exotischer Tiere wurde giftabweisende Wirkung nachgesagt. Solche Werke schmückten die Sammlungen zahlreicher Kunstkammern. Dieses Werk aus dem Umkreis des vielseitigen und weit gereisten Kleinkünstlers Georg Pfründt (1603–1663) befand sich seit 1702 in der Königlichen Kunstkammer im Berliner Schloss. Es steht auch für das zeitweilige Bemühen der Hohenzollern um Kolonien in fernen Ländern. SN

Entstehungsort stilistisch: Süddeutschland

Grunddaten

Material/Technik:	Zebuhorn, geschnitzt; Silber, vergoldet
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 43,1 x 37,5 x 11,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1651-1675
	wer	Georg Pfründt (1603-1663)
	wo	